

IOM BERN MEDIA COVERAGE – WEEK 1 (29 December 2017 – 5 January 2018)

Suisse – Migration

//

Schweiz – Migration

Medienspiegel Deutsch

Jeder sechste Asylsuchende ist – ein Baby – Der Bund – 30.12.2017

Flüchtlinge hoffen, mit einem Neugeborenen in der Schweiz bessere Chancen auf Asyl zu erhalten. Aus Behördensicht ist das eine falsche Annahme.

<https://www.derbund.ch/schweiz/standard/Jeder-sechste-Asylsuchende-ist--ein-Baby/story/24945817>

Jeder fünfte Asylsuchende hat am 1.1. Geburtstag – Luzerner Zeitung – 30.12.2017

ASYL · Ein Fünftel der Flüchtlinge und Asylsuchenden im Kanton hat am 1. Januar Geburtstag. Das ist zwar oft nicht das korrekte Datum, wird aber eingetragen, wenn etwa ein Ausweis fehlt. Dennoch hat der Tag für gewisse Asylbewerber eine besondere Bedeutung.

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/luzern/neujahr-bedeutet-fuer-viele-geburtstag;art9647,1173442>

Zahl der Asylbewerber in der EU deutlich zurückgegangen – NZZ – 30.12.2017

Im Vergleich zum Vorjahr haben in den ersten neun Monaten nur halb so viele Menschen einen Asylantrag in der EU gestellt. Deutschland bleibt das beliebteste Zielland.

<https://www.nzz.ch/international/aktuelle-themen/zahl-der-asylbewerber-in-der-eu-deutlich-zurueckgegangen-ld.1343681>

Wohin er auch geht – Jean-Marie ist unerwünscht – watson – 30.12.2017

Hunderttausende afrikanische Migranten sitzen in Libyen fest, viele werden Opfer von Ausbeutung, Folter und Mord. Nun sollen Tausende in ihre Heimatländer zurückgebracht werden - doch auch dort sind viele nicht mehr willkommen.

<https://www.watson.ch/!955616598>

Gespanntes Abwarten – SRF – 02.01.2018

Die Pläne für ein Asylzentrum in Giffers lösten 2015 eine breite Protestwelle aus. Seither ist es ruhiger geworden. Gespannt warten alle Beteiligten auf die Eröffnung am 2. April.

<https://www.srf.ch/news/regional/bern-freiburg-wallis/bundesasylzentrum-giffers-gespanntes-abwarten>

Insgesamt höhere Hürden für Einbürgerungen – SRF – 03.01.2018

Für Ausländerinnen und Ausländer, die den Schweizer Pass erhalten wollen, gelten seit dem 1. Januar neue Regeln. Das neue Bürgerrechtsgesetz bringt ein paar wenige Erleichterungen – vor allem aber verschiedene Verschärfungen. Der Grundgedanke des neuen Gesetzes ist: Nur noch gut Integrierte sollen eingebürgert werden.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/neues-buergerrechtsgesetz-insgesamt-hoehere-huerden-fuer-einbuengerungen>

Nur die Befreiung der Frauen kann Afrikas Bevölkerungsexplosion stoppen – NZZ – 04.01.2018

4,8 Kinder bekommt eine Frau südlich der Sahara im Schnitt. Ein Mitspracherecht bei der Zahl hat sie kaum. Erst wenn Afrikas Frauen sich von patriarchalischen, ökonomischen und religiösen Zwängen befreien, wird die Geburtenrate zurückgehen.

<https://www.nzz.ch/meinung/nur-die-befreiung-der-frauen-kann-afrikas-bevoelkerungsexplosion-stoppen-ld.1337941>

Deutlich weniger Mittelmeer-Flüchtlinge 2017– NZZ – 05.01.2018

Über das Mittelmeer sind im vergangenen Jahr nach einer ersten Bilanz 171 635 Menschen nach Europa geflüchtet. Im Jahr davor waren es mehr als doppelt so viele: 363 504, wie die Organisation für Migration (IOM) am Freitag in Genf berichtete.

<https://www.nzz.ch/international/deutlich-weniger-mittelmeer-fluechtlinge-2017-ld.1344719>

Revue de presse de la Suisse romande

Mussie Zerai: «La Suisse pourrait accueillir trois fois plus de réfugiés» – Le Temps – 28.12.2017

Classé parmi les 100 personnes les plus influentes de 2016 par le magazine «Time», le prêtre catholique est l'aumônier de 6500 Erythréens et Ethiopiens en Suisse, dans 14 cantons

<https://www.letemps.ch/suisse/2017/12/28/mussie-zerai-suisse-pourrait-accueillir-trois-plus-refugies>

Rohingyas, les damnés de la terre – l'illustré – 28.12.2017

Chassés de leurs villages par l'armée birmane, persécutés, torturés, près d'un million de Rohingyas musulmans ont trouvé asile au Bangladesh, où ils survivent dans des conditions dramatiques.

Reportage.

<http://www.illustre.ch/magazine/rohingyas-les-damnes-de-la-terre>

The views and opinions expressed on these articles are solely those of the original authors and other contributors. These views and opinions do not necessarily represent those of IOM.